

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.



RUSSLAND: Wie eine Bewegung von Hausgemeinden entstand

Der britische Gemeindegroßwärtter Peter Farmer schult Christen in ganz Europa für den Aufbau kleiner, wachsender Glaubensgemeinschaften. Er berichtet Bemerkenswertes aus Russland.

Die Geschichte beginnt im Jahr 2010 mit drei Frauen: Olga, Svetlana und Irini (Namen geändert), die eine Reise nach Israel machten. Als Olga im Internet eine Werbeanzeige für eine Schulung über Hausgemeinden (simple churches) sah, wusste sie, dass Gott sie ansprach. Sie sagte zu ihrer Freundin Svetlana: „Das wird dir jetzt nicht gefallen, aber du solltest zu diesem Training in Nottingham in Großbritannien gehen.“ Svetlana entgegnete: „Wir werden zu der Zeit sogar in Großbritannien sein, aber wir haben schon die Tickets nach Russland gebucht und zwar für den Morgen, an dem das Training beginnt. Also können wir da auf keinen Fall hin.“

Am Tag vor ihrem Flug mussten wegen eines Vulkanausbruchs auf Island jedoch alle Flüge nach Europa gestrichen werden. Also konnten sie Großbritannien nicht verlassen. Deshalb gingen sie in eine Kirche im Südosten des Landes, wo ein Typ namens Tony Dale ihnen etwas über Hauskirchen erzählte. Das war eine interessante Begegnung. Als Tony ankündigte, dass er nach Nottingham reisen würde, um dort über das Training für simple churches zu sprechen, war klar, dass Gott sie dort haben wollte. Als sie unangemeldet auf der Schulung erschienen, fragten sie die Dame am Empfang: „Wissen Sie, wo wir an diesem Wochenende übernachten können?“ Die Frau sagte: „Oh, Sie können bei mir übernachten.“ In diesem Moment wurde Svetlana klar: „Das sind unsere Leute.“

„Seither haben sich unsere Wege mehrfach gekreuzt“, erzählt Farmer. „Im September 2012 lud mich Svetlana nach Russland ein, um dort ein Training anzubieten. Wir hatten dort Teilnehmer aus der Region um Krasnodar und aus dem nördlichen Kaukasus, aber auch aus Moskau, der Ukraine und von der Halbinsel Kamtschatka. Am ersten Tag begann ich das Training wie immer. Doch dann hatte ich das Gefühl, ich solle meinen Plan ändern und die Teilnehmer bitten, ihre Hand zu heben, falls sie bereits eine Hausgemeinde gegründet hatten. Zu meiner Überraschung war dies bei 80% der Anwesenden der Fall! Auch Svetlana war überrascht, ebenso wie der Rest des Teams vor Ort. Also bat ich jeden Einzelnen, uns seine Geschichte zu erzählen.“

„Sie beteten einfach: Jesus, schenk uns Menschen des Friedens.“

Jana und Victor arbeiten unter Juden, indem sie Sabbatfeiern veranstalten. Sie laden Leute auch zu Seminaren über „geistliche Gesundheit“ ein und haben ein Massagezentrum. „Wir beten für Menschen, erreichen sie über Beziehungen, laden sie in unsere Häuser ein, segnen sie und teilen unsere Geschichte mit ihnen.“

Tanya startete zwei Hausgemeinden und taufte mehrere Menschen. „Wenn wir uns treffen, trinken wir gemeinsam Tee, sprechen über unser

Leben und beten für Menschen.“

Misha und Lisa haben eine Hauskirche bei sich zu Hause, aber unterstützten auch den Aufbau einer simple church im Haus eines Christen aus Usbekistan, bei dem drei Familienmitglieder zum Glauben an Jesus kamen. Einer ihrer Freunde, Rashid, gründete eine Hausgemeinde in einer anderen Gegend und eine weitere Gruppe von Menschen aus Karatschi begann sich spontan zu treffen. „Wir treffen uns zwei- oder dreimal pro Woche und machen Gebetswanderungen in den Bergen. Misha hat durch seine Arbeit viele Gespräche mit Menschen, weil er Nähmaschinen repariert und zu den Leuten nach Hause geht. Wir hoffen sehr, dass wir in jedem der 13 Dörfer eine Hausgemeinde gründen können.“

Yura kommt aus der Ukraine. Ihre Hausgemeinde startete vor einem Jahr und erhielt den „Virus“ während des Trainings von Svetlana und ihrem Team. „Wir haben momentan ein ‚Mini-Zentrum‘ von Hauskirchen, wo sich 15 bis 20 Menschen treffen. Sechs oder sieben simple churches wurden gegründet. Wir arbeiten unter Nachbarn und Kollegen.“ Die Gruppen gehen regelmäßig auf einen Missionseinsatz. Letztes Jahr gingen sie für zehn Tage nach Krymsk, eine Stadt in Russland, die überflutet war und gründeten zwei Hausgemeinden. Sie beteten einfach: „Jesus, bitte schenk uns Menschen des Friedens.“ Sie fanden ein zerstörtes Haus und baten dort ihre Hilfe an. Sie blieben für einige Tage dort und schließlich vertrauten die Menschen Jesus ihr Leben an.

Tanya aus Stavropol begann vor zwei Jahren mit ihrer Arbeit. Fünf Menschen reagierten positiv auf ein Training über simple churches (nicht alle von ihnen waren davor bereits Christen) und jeder von ihnen gründete eine Gemeinde bei sich zu Hause. Nun reist Tanya herum, um weitere Menschen zu schulen.

Katya wurde von Gott zu einem Paar geführt, mit dem sie eine neue Hauskirche begann. Einer nach dem anderen kamen weitere Menschen dazu und die Gruppe multiplizierte sich mehrere Male. Es gibt auch eine jüdische Gruppe und eine Hauskirche unter jungen Menschen. Wenn sie sich treffen, trinken sie gemeinsam Tee, lesen in der Bibel, beten zusammen, teilen ihr Leben und ihre Nöte miteinander. Nichtchristen sind zu diesen Treffen genauso eingeladen.

Die meisten dieser Geschichten können bis zu den drei Frauen (Olga, Svetlana und Irini) zurückverfolgt werden, die begonnen hatten, andere Menschen zu schulen. Svetlana und ihr Team reisen außerdem in weitere Länder, teilweise sogar für einen Zeitraum von drei Monaten. „Gott gibt uns gerade eine Strategie, wie wir Missionsstützpunkte aufbauen können, die Gemeindebewegungen in diesen Gebieten vervielfältigen“, sagt Farmer.

Quelle: Peter Farmer

Folgende Webseite bietet Informationen über die Gründung von Hausgemeinden in Europa:

<http://www.simplechurch.eu>

Diese Seite enthält Informationen auf Russisch:

<http://www.simplechurch.com.ua>

Buchtip: F. Dale „Gesunder Start für Hauskirchen“

http://buch.hauskirche.de/product_info.php?info=p33

